



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 - 2014

---

*Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz*

---

**2011/0177(APP)**

11.7.2012

# **STELLUNGNAHME**

des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz

für den Haushaltsausschuss

zu dem Vorschlag für eine Verordnung des Rates zur Festlegung des  
mehrjährigen Finanzrahmens für die Jahre 2014-2020  
(COM(2011)0398 – C7-0000/2012 – 2011/0177(APP))

Verfasser der Stellungnahme: Cristian Silviu Buşoi

PA\_NonLeg\_Interim

## VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz ersucht den federführenden Haushaltsausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. begrüßt den vorgeschlagenen mehrjährigen Finanzrahmen 2014-2020 (MFR) und die Verknüpfung mit den Zielvorgaben der Strategie Europa 2020; unterstreicht jedoch, dass er immer noch nicht den Forderungen entspricht, die das Parlament in seiner Entschließung vom 8. Juni 2011<sup>1</sup> erhoben hat; weist darauf hin, dass selbst bei einer Aufstockung des Volumens der Ressourcen für den nächsten MFR um 5 % im Vergleich zu der Höhe von 2013 nur ein begrenzter Beitrag zur Verwirklichung der vereinbarten Zielvorgaben und Verpflichtungen der Union sowie des Grundsatzes der Solidarität geleistet werden kann;
2. verweist darauf, dass der MFR die notwendigen Finanzmittel zur Durchführung der Initiativen der Binnenmarktakte bereitstellen sollte, um das Potenzial des Binnenmarktes im Hinblick auf die Gewährleistung von künftiger Wettbewerbsfähigkeit und integrativem und nachhaltigem Wirtschaftswachstum in der EU besser auszuschöpfen;
3. betont, dass die KMU das Rückgrat der europäischen Wirtschaft bilden und dass der MFR eine entschiedene Unterstützung für eine EU-Politik leisten sollte, die darauf abzielt, den Zugang der KMU zu Finanzmitteln zu verbessern, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und das Unternehmertum zu fördern; unterstützt mit Nachdruck das vorgeschlagene Programm für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und KMU, ist jedoch der Auffassung, dass der dafür zweckbestimmte Finanzrahmen auf 0,5 % des MFR aufgestockt werden sollte;
4. unterstreicht die Bedeutung der Verbraucherpolitik für die Gewährleistung eines hohen Niveaus des Verbraucherschutzes in der EU und für die Stärkung der Verbraucher generell; betrachtet die vorgeschlagene Mittelzuweisung für das Verbraucherprogramm 2014-2020 für die Verwirklichung dieser Zielvorgaben als unzureichend und fordert eine Aufstockung des einschlägigen Finanzrahmens um 5 %;
5. bekräftigt die Notwendigkeit, angemessene Mittel für die Vollendung des Binnenmarkts sicherzustellen, der im Dienste von etwa 500 Millionen Bürgern steht und eine glaubwürdige Lösung für die Überwindung der Wirtschafts- und Finanzkrise, von der die EU betroffen ist, darstellt.
6. begrüßt nachdrücklich die vorgeschlagene Fazilität Connecting Europe zur Finanzierung größerer Infrastrukturvorhaben zwecks Schaffung des Energiebinnenmarktes und des digitalen Binnenmarktes bei gleichzeitiger Förderung des freien Waren-, Dienstleistungs- und Personenverkehrs und Gewährleistung eines verstärkten Schutzes der Verbraucher, die auf diese Weise Zugang zu einem im Hinblick auf Angebot und Preise transparenteren und stärker wettbewerbsorientierten Markt haben; unterstreicht, dass der Finanzbedarf auf diesem Gebiet beträchtlich ist und dass es unmöglich sein wird, den Bedarf mit der vorgeschlagenen Mittelzuweisung abzudecken; spricht sich deshalb dafür aus, dass eine

---

<sup>1</sup> P7\_TA(2011)0266.

größere Betonung auf innovative Finanzierungsmechanismen wie die EU-Projektanleihen gelegt wird.

7. verweist darauf, dass Forschung und Innovation für einen starken und wettbewerbsfähigen Binnenmarkt unerlässlich sind; fordert den Rat auf, diesen Politikbereich im nächsten mehrjährigen Finanzrahmen als Priorität anzusehen und die Finanzaufweisungen für das Programm Horizont 2020 auf 100 Milliarden Euro aufzustocken.

## ERGEBNIS DER SCHLUSSABSTIMMUNG IM AUSSCHUSS

<b>Datum der Annahme</b>	10.7.2012
<b>Ergebnis der Schlussabstimmung</b>	+ :                 30 - :                 1 0 :                 1
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder</b>	Pablo Arias Echeverría, Adam Bielan, Cristian Silviu Buşoi, Sergio Gaetano Cofferati, Birgit Collin-Langen, Lara Comi, Anna Maria Corazza Bildt, António Fernando Correia de Campos, Cornelis de Jong, Vicente Miguel Garcés Ramón, Evelyne Gebhardt, Louis Grech, Philippe Juvin, Sandra Kalniete, Edvard Kožušník, Toine Manders, Hans-Peter Mayer, Phil Prendergast, Mitro Repo, Robert Rochefort, Heide Rühle, Christel Schaldemose, Andreas Schwab, Catherine Stihler, Emilie Turunen, Barbara Weiler
<b>Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(innen)</b>	Raffaele Baldassarre, Jürgen Creutzmann, María Irigoyen Pérez, Emma McClarkin, Sabine Verheyen, Anja Weisgerber